



**Programm
Zettel**
Juni 2022
im Cinema Dornbirn
www.fkc.at

Nummer 6/2022

43. Jahrgang

Mitgliederausgabe - gefördert von

DORNBIRN



und dem

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

**Mittwoch, 1.6., 18 Uhr und
Donnerstag, 2.6., 19.30 Uhr:**

Das Ereignis (L' événement)

Frankreich 2021, 100 min, franz. O.m.U. (Format 1:1,37)

Regie: Audrey Diwan - Mit: Anamaria Vartolomei, Kacey Mottet Klein, Luàna Bjrani, Sandrine Bonnaire

Filmfestspiele Venedig 2021: Goldener Löwe

Verfilmung des gleichnamigen Buchs von Annie Ernaux, die auf ihre Erfahrungen mit einer Abtreibung zurückblickt, als diese in den 1960er Jahren in Frankreich noch illegal war. – "Ein filmisches Meisterwerk." (orf.at)

Frankreich, 1963. Anne ist eine begabte Literaturstudentin, die eine vielversprechende Zukunft vor sich hat. Als sie schwanger wird, sieht sie ihre Chancen schwinden, ihr Studium zu beenden und sich aus den Zwängen ihrer sozialen Herkunft befreien zu können. Die Wochen verstreichen, die Abschlussklausuren stehen an. Anne entscheidet, ganz auf sich allein gestellt, zu handeln, auch wenn sie dabei riskiert, ins Gefängnis zu kommen.

Das Bildformat 1,37 hat es mir ermöglicht, die Idee einer historischen Rekonstruktion zu umgehen und mich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Ich erkannte die Möglichkeit, die Geschichte im Präsens zu schreiben. Die Kamera wird eins mit der Schauspielerin. Wir haben viel mit Laurent Tangy, unserem Kameramann, geprobt. Die Kamera sollte Anne sein, nicht auf Anne schauen. Er und Anamaria haben hart daran gearbeitet, im gleichen Rhythmus zu gehen, einen gemeinsamen Rhythmus zu finden, damit die Kamerabewegungen mit ihren eigenen übereinstimmen, aber so diskret, dass wir es nicht mehr merken. Wir wollten, dass die Kamera perfekt mit der Figur synchronisiert bleibt.



Mittwoch, 8.6., 18 Uhr und Donnerstag, 9.6., 19.30 Uhr:



A Hero – Die verlorene Ehre des Herrn Soltani

Frankreich / Iran 2021, 128 min, farsi O.m.U. -

Regie: Asghar Farhadi

Ein kraftvolles Plädoyer für das Gute im Menschen und zugleich die erschütternde Bestandsaufnahme einer Gesellschaft, die genauso schnell Heldenbilder erschafft wie sie bereit ist, diese zu zerstören. - "Ein genialer und

fesselnder Film." (New York Times)

Ein iranischer Maler, der nach der Insolvenz eines kleinen Copy-Shops im Gefängnis sitzt, erhält zwei Tage Freigang, um seine Angelegenheiten zu regeln. Doch der Versuch, mit 17 Goldmünzen, die seine Freundin an einer Bushaltestelle gefunden hat, seine Schulden zu begleichen, setzt ein Drama in Gang, das mit jedem Anlauf,

die Situation zum Besseren zu wenden, diese nur noch schlimmer macht. Das packend inszenierte und mit magischer Klarheit fotografierte Drama führt in jenen Graubereich, in dem egoistisches und altruistisches Verhalten nicht leicht voneinander zu unterscheiden sind. Aus der anwachsenden Kaskade an Unstimmigkeiten, Halbwahrheiten und Unterstellungen erwächst ein Unheil, das durch die sozialen Medien ins gesellschaftlich Monströse gesteigert wird und darüber die für die iranische Gesellschaft zentralen Kategorien von Ehre und Entehrung hinterfragt. - *Sehenswert ab 14. (Filmdienst)*

Montag, 20.6., 18 Uhr, Edlach 4, 6850 Dornbirn - 42. Ordentliche Generalversammlung.
Neuwahl des Vorstandes. Wie geht es weiter? Wir laden dazu alle Mitglieder/Vereinsfrauen und Interessierte ein. Mit Riesenbrezel und Getränken!

Mittwoch, 22.6., 18 Uhr und Donnerstag, 23.6., 19.30 Uhr:

Cittadini del mondo – In der Ferne liegt das Glück

Italien 2019, 92 min, ital. O.m.U.

Regie: Gianni Di Gregorio. Drehbuch: Marco Pettenello, Gianni Di Gregorio, nach der Erzählung 'Porcacciamente vivere' von Gianni Di Gregorio

Man ist nie zu alt, um sein Leben zu ändern. Das hoffen zumindestens Attilio, Giorgetto und der Professore, drei auf unterschiedliche Weise leidgeprüfte Römer Rentner, die sich entschließen, ihr altes Quartierleben aufzugeben und sich im Ausland niederzulassen. Aber wo genau ist dieses Ausland? Das ist nur eine von vielen Fragen, die es zu klären gilt. Als sie schon bei den Vorbereitungen den



den jungen Malier Abu kennen lernen, nehmen sie sich des mittellosen Flüchtlings an.

“Die Filme von Gianni Di Gregorio durchzieht eine Liebe zu den Underdogs, sie stehen für Bescheidenheit und Menschlichkeit, und sie lassen weder Humor noch Menschlichkeit zu kurz kommen. Man ahnt, dass das Vorhaben der drei Protagonisten von Anfang an zum Scheitern verurteilt ist. Aber träumen kostet ja glücklicherweise nichts.” (*Tagesanzeiger*)

Unterstütze uns bitte durch deinen Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2022 oder eine Spende! Einfach mindestens €11 jährlich (Paare €20) an AT91 5800 0004 5144 0111 überweisen und Adresse angeben!

Ermäßigter Eintritt mit dem Mitgliedsausweis! Impressum: Filmkulturclub Dornbirn (FKC); ZVR: 504 618 420, *f.d.l.v.:* Dr. Norbert Fink, Alle: Edlach 4, 6850 Dornbirn, E-Mail: info@fkc.at - Der ProgrammZettel berichtet über öffentlich zugängliche Filmvorführungen des FKC

Abonniere unseren kostenlosen Newsletter! www.fkc.at/newsletter02

Trailer u.v.a.m. im Internet auf www.fkc.at und auf Facebook/FKCDornbirn!

